



## Der Supermildwinter

Das Januarwetter in der Region Mittelland / Solothurn

**Der ultimative Mildwinter scheint auf Kurz zu bleiben und auch der grosse Schnee ist bis auf Weiteres nicht in Sicht. Die Temperaturen verharren zudem auch in den nächsten Tagen auf dem aktuellen „weder-Fisch-noch-Vogel“ Niveau.**

Markus A. Brotschi

[www.SwissWetter.ch](http://www.SwissWetter.ch)

[www.wetterdaten-solothurn.ch](http://www.wetterdaten-solothurn.ch)

Auch der Januar gliedert sich wieder nahtlos in die Reihe der viel zu warmen vergangenen Monate ein. Auf der Alpennordseite beträgt der Wärmeüberschuss 5 bis 6 Grad – was doch als sehr ungewöhnlich bezeichnet werden darf. Erwähnenswert sind die hohen Temperaturen im Vorfeld des Orkans Kyrill. Auch in der Region Solothurn wurden Temperaturen von fast 15 Grad gemessen. In Altdorf gar mehr als 18 Grad – und das ohne Föhneinwirkung! Der Orkan war es dann auch, der mit grosser Wucht die Bahn frei machte für kältere Luft. So konnte man in Solothurn am 20. Januar noch 14.4 Grad messen – sechs Tage später jedoch eine Minimumtemperatur von minus 9 Grad.

Auch wenn der Januar im letzten Drittel dann doch noch Kälte und Schnee in die Region schickte, konnte dies die Temperaturbilanz leider nicht wesentlich näher an den sonst üblichen Normalwert bringen. Auch der Schnee meinte es mit der Region Solothurn/Grenchen im Januar nicht gut. Fast die ganze Alpen Nordseite wurde kurz nach dem Orkan mit Schnee versorgt – doch die Region nur mit einem spärlichen Schäumchen. Die Monatsniederschläge pendelten in der Region um 70 Liter pro Quadratmeter.

### Der Supermildwinter weiterhin auf Kurs

Der Winter 2006/2007 hat nur noch wenig Gnadenfrist, sich auf winterlichere Bahnen hin zu bewegen. Wir befinden uns bereits im letzten Drittel des Winters und wenn man die Computerberechnungen zu Rate zieht, dann steht uns im Mittelland auch bis Mitte Februar kein wirklicher Winter mehr bevor. Zudem nimmt der Sonnenstand wieder täglich zu und dies ist für jeden Einwinterungsversuch ein weiteres grosses Hindernis.

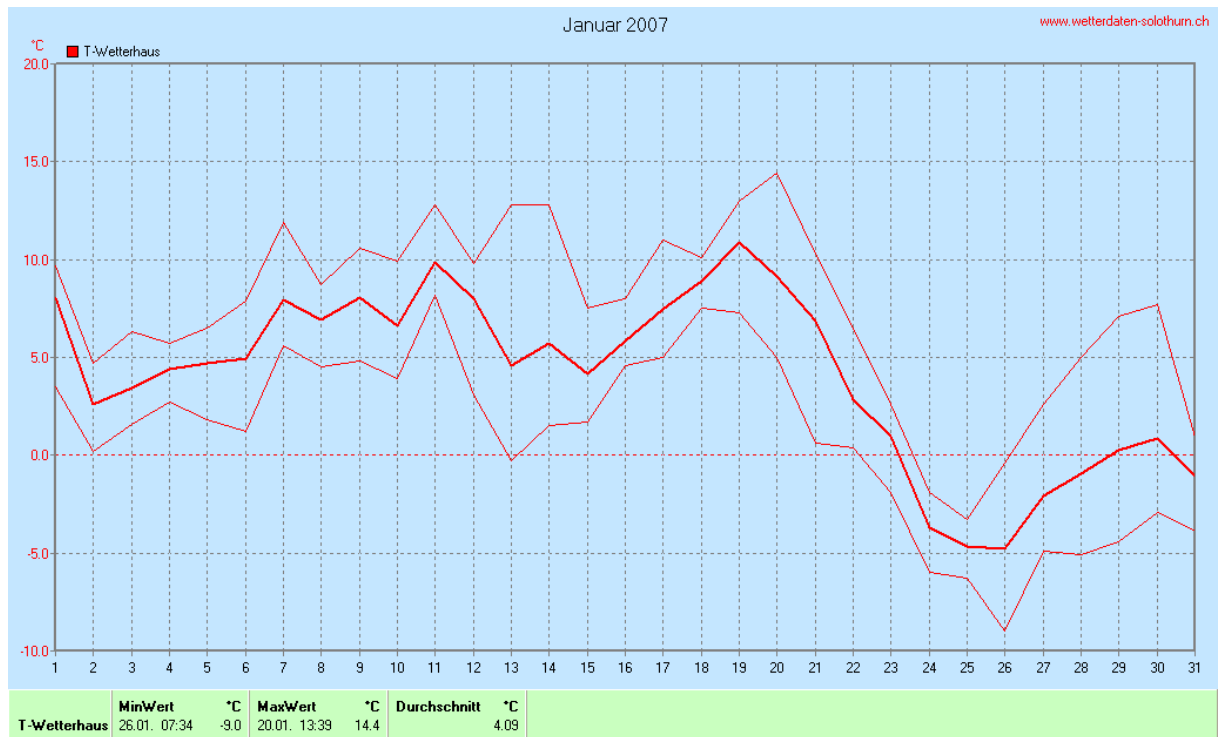
### Letzte Chance: Wettermodellkarten schwanken

Noch vor wenigen Tagen prognostizierten sämtliche Wettermodelle ab dem 8. Februar sinkende Temperaturen mit zum Teil viel Schnee im Gepäck. Das hätte wunderbar zum üblichen Verlauf des Februars gepasst, gilt er doch allgemein als „der Schneemonat“. Die so genannte Splittung des Polarwirbels war ein weiteres Gütesiegel, dass sich das Wetter grundlegend ändern wird. Doch Europa hat im Pokerspiel wieder mal die Niete gezogen – die grossen Kältepole werden wiederum über Kanada/USA und über Asien platziert. Wir befinden uns dagegen in der Aufwölbung des Warmsektors, welcher Europa wieder im Griff haben wird. Ein letzter Funke Hoffnung bleibt allerdings noch: Genauso, wie der Wintereinbruch „weggerechnet“ wurde, genau so kann er in ein paar Tagen in den Modellen wieder auftauchen. Nur die Chance ist leider relativ klein.

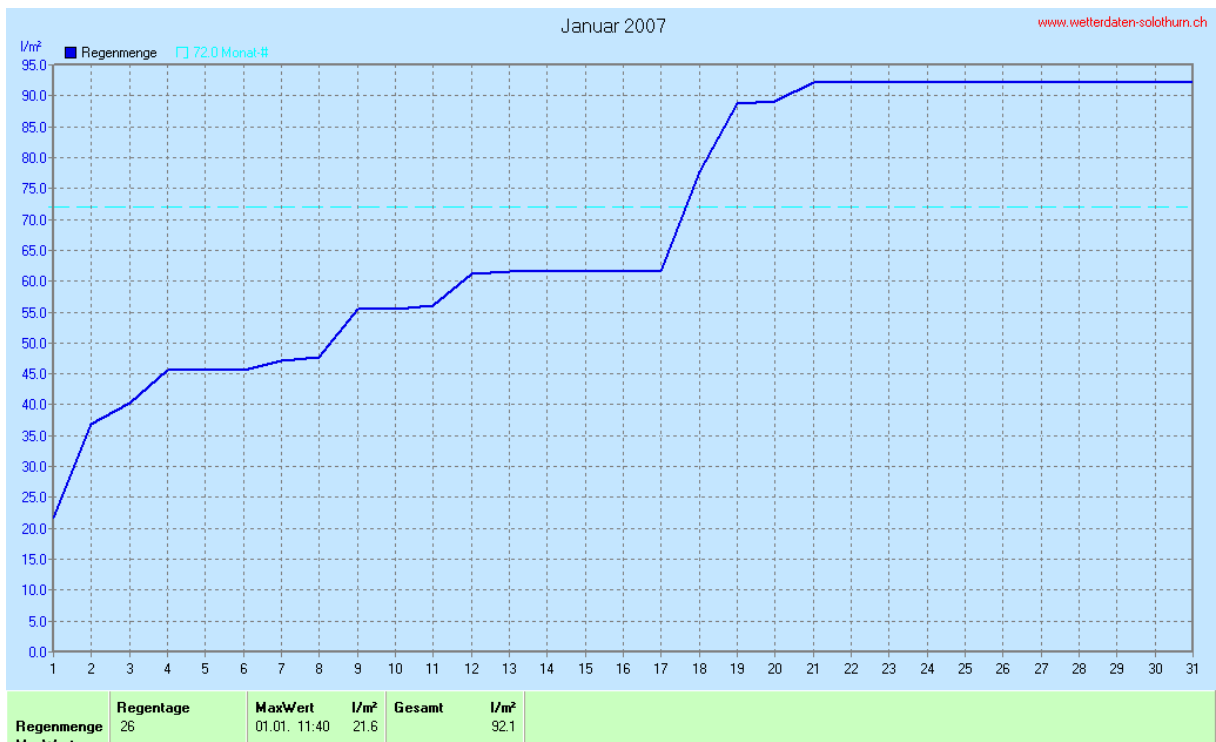
## Wetterdaten: Januar 2007

Tabelle als Beilage zum Artikel:

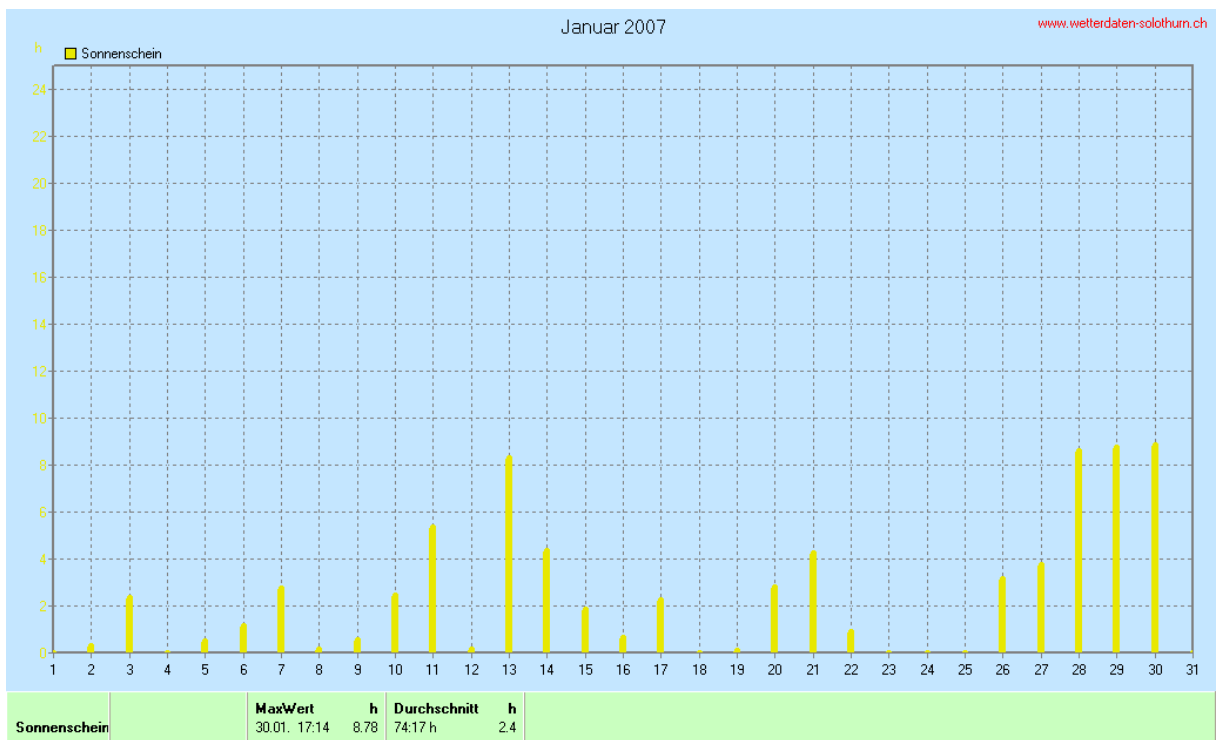
	Datum	Zeit	Wert		Datum	Zeit	Wert
			Zielebach				Solothurn
<b>Temperatur</b>							
Höchstwert	19.11.07	12:12	13.4 °C		20.1.07	13.39	14.4 °C
Monatsmittelwert			4.35 °C				4.09 °C
Tiefstwert	26.1.07	07:10	-8.0 °C		26.1.07	07:34	-9.0 °C
Eistage ( $T_{\max} < 0^{\circ}\text{C}$ )			3				3
Frosttage ( $T_{\min} \leq 0^{\circ}\text{C}$ )			9				10
Kalte Tage ( $T_{\max} < 10^{\circ}\text{C}$ )			19				21
Sommertage ( $T_{\max} \geq 25^{\circ}\text{C}$ )			0				0
Heiße Tage ( $T_{\max} \geq 30^{\circ}\text{C}$ )			0				0
<b>Regen</b>							
Regentage			14 Tage				14 Tage
Regenmenge			64.0 l/m <sup>2</sup>				72.5 l/m <sup>2</sup>



Min-, Max- und Mitteltemperatur Solothurn



### Regen in Solothurn



### Sonne in Solothurn